

**Dienstleistungsbeschreibung**

Stand: 06/2017

<b>Produkt:</b> 36.20.01 Kinder-und Jugendarbeit/Bereich Mädchen und Frauen 41.40.01 Gesundheitsförderung/Prävention	
<b>Produktgruppe</b> 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen (Bereich Mädchen und Frauen) 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege	<b>Produktbereich</b> 36 Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe 41 Gesundheitsdienste
<b>Verantwortlich</b> SO	

**Bezeichnung der Dienstleistung**

a) Mädchen und Frauenladen Sie'ste/Gesundheitsprävention

b) zusätzlich Gesundheitsprävention

1.	<b><u>Kurzbeschreibung</u></b> Es handelt sich um die Förderung von Bedürfnissen von Mädchen und Frauen. Ein Schwerpunkt ist, Frauen und Mädchen mit internationalen Wurzeln, bei der Integration in unsere Gesellschaft zu fördern und zu unterstützen sowie geeignete Maßnahmen hierfür auch in Kooperation zu planen und durchzuführen.  Ein weiterer Schwerpunkt ist außerdem die Gesundheitsförderung für Mädchen, Frauen und deren Familien. Sie beinhaltet insbesondere die Planung und Durchführung niederschwelliger Angebote in den Bereichen Bewegung, Ernährung, und Gesundheitsvorsorge sowie die Verbesserung psychosozialer Kompetenzen.
2.	<b><u>Auftragsgrundlage</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• § 9 Abs.3 , §§ 11 und 13 Sozialgesetzbuch (SGB) – Aches Buch (VIII) Kinder- und Jugendhilfe</li> <li>• Konzept Ulm - Internationale Stadt, Handlungsfeld 8, "Gemeinsam leben im Alltag", insbesondere Handlungsempfehlung 65</li> </ul>
3.	<b><u>Zielgruppe</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mädchen, Frauen und Mütter, überwiegend mit internationalen Wurzeln</li> <li>• Multiplikatoren, Multiplikatorinnen</li> <li>• Öffentlichkeit</li> <li>• Kooperation mit Referentinnen und anderen sozialen Einrichtungen</li> </ul>

4.	<p><b><u>Ziele</u></b></p> <p>a)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der Mädchenspezifischen Interessen und Bedürfnisse</li> <li>• Förderung des Zusammenlebens von Menschen mit und ohne internationalen Wurzeln wechselseitiger Prozess</li> <li>• Partizipation der Bewohnerinnen mit internationalen Wurzeln in allen gesellschaftlichen Bereichen</li> <li>• Gemeinwesenarbeit</li> <li>• Förderung von Chancengleichheit benachteiligter Gruppen</li> <li>• Planung und Durchführung niederschwelliger Angebote in unserer Einrichtung und den Einrichtungen unserer Kooperationspartner/innen</li> <li>• Planung und Durchführung niederschwelliger Angebote in den Bereichen Ernährung und Bewegung sowie Fachvorträge, um die psychosoziale Kompetenz zu steigern. Besonders von Mädchen und Frauen mit internationalen Wurzeln</li> <li>• Förderung der Integration von Frauen und Mädchen mit internationalen Wurzeln in Sport- und Freizeitvereinen</li> <li>• Esskulturen fördern und gesund gestalten</li> <li>• Förderung von Frauen mit internationalen Wurzeln als Mitarbeiterinnen und Referentinnen</li> <li>• Menschen unterschiedlichster Herkunft sollen die Möglichkeit bekommen, ihr größtmögliches Gesundheitspotential erreichen zu können.</li> <li>• Motivation von Frauen und Mädchen mit internationalen Wurzeln Selbsthilfegruppen kennen zu lernen und daran teil zu nehmen</li> <li>• Verbesserung der Lebensqualität</li> </ul>
5.	<p><b><u>Inhalt und Umfang der Dienstleistung</u></b></p> <p>a)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehungsarbeit</li> <li>• Kontaktzeiten, Verwaltungsarbeit, Sponsoring</li> <li>• Stärkung des Selbstbewusstsein von Mädchen, jungen Frauen und Frauen insbesondere mit internationalen Wurzeln</li> <li>• Unterstützung der Mädchen im schulischen Bereich und bei Schulübergängen</li> <li>• Unterstützung der Frauen, besonders mit internationalen Wurzeln, beim Einstieg in die Berufstätigkeit</li> <li>• Angebote für Sport, Kultur, Freizeit-und Begegnung</li> <li>• Planung und Durchführung integrationsfördernder Maßnahmen</li> <li>• Abbau von Vorbehalten und Vorurteilen durch Informationsveranstaltungen und Mitwirkung in Arbeitskreisen und Gremien</li> <li>• Initiierung, Organisation und Betreuung von Projekten und Gruppen</li> <li>• Seminare, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit zu Mädchenspezifischen Themen und zu Fragen der Migration und Integration</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Information einzelner Personen. Einzelfallberatung und Lotsendienst zu Fachdiensten und Beratungsstellen</li> <li>• Organisation des Raumangebotes</li> <li>• Schaffung von Gelegenheiten ,Sportarten zu erlernen, wie z.B. Schwimmen, Radfahren und Fußball spielen</li> <li>• Stärkung des Selbstwertgefühls durch die Schaffung von Möglichkeiten an Teamsport teil zu nehmen</li> <li>• Herausforderungen im Alltag thematisieren und Lösungsansätze vermitteln wie z.B. richtige Ernährung, Erziehung, Krankheiten, Pflege von Familienangehörigen, etc.</li> </ul>
6.	<b><u>Qualität der Dienstleistung</u></b>
6.1	<u>Strukturqualität</u> a) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Betreuungspersonen im offenen Betrieb sind sozialpädagogische Fachkräfte und/oder Fachfrauen im Umgang mit Frauen und Mädchen aus anderen Kulturkreisen.</li> <li>• Bei der Beratung (Erstberatung) und Information von Frauen und Mädchen werden frühzeitig andere Fachdienste und Beratungsangebote einbezogen bzw. an diese weiter vermittelt.</li> <li>• Der Träger legt Wert darauf, dass die Mitarbeiterinnen Fortbildungen besuchen, soweit es die finanziellen Mittel erlauben.</li> <li>• Im Rahmen der Kooperation mit dem Jugendhaus Inseltreff Weststadt arbeitet eine Mitarbeiterin 10 Std./Woche im Sie´ste.</li> <li>• Die Vernetzung und Kooperation der verschiedenen Einrichtungen durch Sie´ste gewährleisten eine breitgefächerte Erreichbarkeit von Mädchen und Frauen.</li> <li>• Vertrauen zu Strukturen und Organisationen aufbauen</li> <li>• Förderung des Miteinanders und Vertrauens der unterschiedlichen Kulturkreise</li> <li>• Referentinnen und Kursleiterinnen sind Fachkräfte aus den jeweiligen Bereichen. Wenn möglich werden bevorzugt Frauen mit internationalen Wurzeln eingesetzt</li> <li>• Sieste entwickelt Strategien und Maßnahmen, um dort wo noch nicht geschehen, Frauen und Mädchen unabhängig von sozialer, kultureller und religiöser Herkunft, Behinderung, Alter oder sexueller Orientierung für die Angebote und Leistungen zu gewinnen.</li> </ul>
6.2	<u>Prozessqualität</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Angebote sind niederschwellig und offen. Die Angebote werden langfristig geplant und über einen langen Zeitraum durchgeführt, um ein möglichst gutes Ergebnis zu erzielen.</li> <li>• Die Betreuung der Frauen und Mädchen erfolgt regelmäßig und mit personeller Kontinuität.</li> <li>• In den monatlichen Sitzungen des Trägervereins Frauennetz West e.V. wird die Arbeit unter personellen, finanziellen, inhaltlichen und bedarfsorientierten Gesichtspunkten reflektiert, ausgewertet und gegebenenfalls neu strukturiert.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bedürfnisse und Wünsche der Besucherinnen werden berücksichtigt.</li> <li>• Die Aufgabenteilung, die Vertretung in anderen Arbeitskreisen und Gremien wird im Frauennetz geplant und durchgeführt und die Ergebnisse abgefragt.</li> <li>• Die „Ulmer Leitlinien für die Arbeit mit Mädchen“ finden Anwendung.</li> </ul>
6.3	<p><u>Ergebnisqualität/Evaluation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung des Jahresberichtes für die Mitgliederversammlung, der u.a. folgende Angaben beinhaltet: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es wird die Zahl der Besucherinnen in den jeweiligen Angeboten festgehalten.</li> <li>- Auswertung der Arbeit des vorangegangenen Jahres</li> <li>- Anregungen und Meinungen der Besucherinnen werden erfragt und festgehalten.</li> </ul> </li> <li>• In regelmäßigen Teamsitzungen findet ein Austausch der Mitarbeiterinnen über die Arbeit und die Akzeptanz der Angebote statt.</li> <li>• Zielüberprüfung anhand der Wirkungskennzahlen (siehe Anlage)</li> <li>• Erstellung der Planung für das kommende Jahr.</li> </ul>